

Bericht des Aufsichtsrats 2010

Der Aufsichtsrat der Franconofurt AG setzte sich im Geschäftsjahr 2010 wie folgt zusammen:

Bruno Kling (Aufsichtsratsvorsitzender)
Dr. Heinrich Wolf (bis 30. Juni 2010)
Peter G. Heinz (bis 29. August 2010)
Carsten Siegert (ab 19. Juli 2010)
Christian Wolf (ab 30. August 2010)

1. Rechenschaftsbericht

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat befasste sich in 4 ordentlichen und einer außerordentlichen Sitzung umfassend mit der operativen sowie strategischen Entwicklung der Gesellschaft und der Gruppe.

Das von der Hauptversammlung der Gesellschaft gewählte Mitglied, Herr Dr. Heinrich Wolf, das für die Zeit bis zum Ablauf der Hauptversammlung gewählt worden war, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2010 beschließt, hat sein Aufsichtsratsmandat am 30. Juni 2010 mit sofortiger Wirkung niedergelegt. An seine Stelle wurde durch Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 19. Juli 2010 Herr Carsten Siegert mit sofortiger Wirkung zum Mitglied des Aufsichtsrats der Franconofurt AG bestellt, da dem Aufsichtsrat nicht mehr die zur Beschlussfähigkeit nötige Anzahl von Mitgliedern (drei Mitglieder) angehört hat. Gemäß § 104 Abs. 5 AktG erlischt das Amt des gerichtlich bestellten Aufsichtsratsmitglieds mit der Wahl des Aufsichtsratsmitglieds durch die Hauptversammlung. Herr Carsten Siegert ist durch die außerordentliche Hauptversammlung vom 30. August 2010 gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung als Nachfolger von Herrn Dr. Heinrich Wolf für dessen verbleibende Amtszeit, d.h. bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2010 Beschluss fasst, in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt worden.

Das von der Hauptversammlung der Gesellschaft gewählte Mitglied, Herr Peter G. Heinz, das für die Zeit bis zum Ablauf der Hauptversammlung gewählt worden war, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2010 beschließt, hat sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 29. August niedergelegt. Das bisherige Vorstandsmitglied, Herr Christian Wolf, hat sein Vorstandsmandat mit Wirkung zum 15. August 2010 niedergelegt und ist durch die außerordentliche Hauptversammlung vom 30. August 2010 gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung als Nachfolger von Herrn Dr. Heinrich Wolf für dessen verbleibende Amtszeit, d.h. bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2010 Beschluss fasst, in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt worden.

Der Aufsichtsrat dankt den Herrn Dr. Heinrich Wolf und Peter G. Heinz für ihre erfolgreiche Tätigkeit als Aufsichtsräte der Franconofurt AG

Die jeweiligen Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Berichtsjahr an allen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Aufgrund seiner Größe von drei Mitgliedern hat der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2010 keine Ausschüsse gebildet.

Zur Diskussion und Entscheidung standen zahlreiche Sachthemen sowie zustimmungspflichtige Maßnahmen. Zustimmungspflichtige Sachverhalte sowie grundsätzliche strategische Fragen wurden besonders ausführlich behandelt.

Alle Aufsichtsratssitzungen waren gekennzeichnet durch einen intensiven und offenen Austausch mit dem Vorstand zur Lage des Unternehmens und der Franconofurt-Gruppe.

Neben der Zusammenarbeit aufgrund besonderer Kontrollaufgaben hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend durch schriftliche Berichte und Ergebnisrechnungen informiert. Er hat auf den Aufsichtsratssitzungen ausführlich die wirtschaftliche Lage, die Entwicklung, die Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung sowie alle bedeutsamen Geschäfte und Maßnahmen dargelegt. Der Aufsichtsrat hat alle Berichte mit dem Vorstand beraten, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Entscheidungen getroffen und den Vorstand auch in Fragen der Planung und Strategie beraten.

Zu besonderen Geschäftsvorgängen wurde der Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen umfassend in Kenntnis gesetzt und bei gebotenen Einzelfällen in Abstimmung mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden um schriftliche Beschlussfassung gebeten. Darüber hinaus informierte der Vorstandsvorsitzende den Aufsichtsratsvorsitzenden in regelmäßigen Gesprächen zu allen wichtigen Entwicklungen und anstehenden Entscheidungen. In begründeten Einzelfällen hat der Aufsichtsrat externe Sachverständige zur Beratung hinzugezogen.

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat vollständig und zeitgerecht nachgekommen und hat dem Aufsichtsrat die nach Satzung bzw. Geschäftsordnung genehmigungspflichtigen Geschäfte vorgelegt. Der Aufsichtsrat ist - nach entsprechender Erörterung mit dem Abschlussprüfer - von der Rechtmäßigkeit der Unternehmensführung durch den Vorstand überzeugt. Weiter hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand die Organisation der Gesellschaft und des Unternehmens erörtert und ist von der Leistungsfähigkeit dieser Organisation und der Wirtschaftlichkeit der Unternehmensführung durch den Vorstand überzeugt. Dies gilt auch für das vom Vorstand eingerichtete Risikoüberwachungssystem für die Gesellschaft und den Konzern, über das der Aufsichtsrat regelmäßig vom Vorstand informiert wurde. In dem Risikoüberwachungssystem wird sowohl der Finanzbereich der Franconofurt AG als auch die operativen Tätigkeiten der Konzerngesellschaften erfasst.

Wesentliche, in 2010 besprochene Themen waren die Entwicklung des Kerngeschäftes im deutschen und insbesondere im Frankfurter Immobilienmarkt wo die Franconofurt AG als Aufteiler von Mehrfamilienhäusern agiert. Weiterhin wurde die operative Entwicklung der FranconoWest AG erörtert und die Neupositionierung der FranconoAdvisory AG (ehemals: FranconoOst AG) als Fonds-Anbieter diskutiert.

Aus dem Verkauf der Beteiligungen an der FranconoWest AG im Mai 2010 sind dem Unternehmen ca. 31,8 Mio. EUR an Bruttoerlösen zum Jahresnede 2010 zugeflossen. Aus einem Teil der Erlöse wurde die Opera One AG gegründet und mit einem Eigenkapital von EUR 20 Mio. ausgestattet. Ziel der Opera One AG ist es neben dem Aufteilergeschäft auch das Developer Geschäft zu forcieren.

Der Aufsichtsrat der Franconofurt AG hat zudem mit dem Vorstand erörtert, weiterhin eine strikte Kostenkontrolle beizubehalten und gleichzeitig Ertragspotentiale aus dem Aufteilergeschäft zu heben.

Im Rahmen der Kostensenkungsmaßnahmen hat zudem die Franconofurt AG ihre Notierung im General Standard aufgegeben und ihre Aktien sind seit dem 27. Dezember 2010 im Teilbereich des Open Market (Entry Standard) einbezogen.

2. Corporate Governance:

Gute Corporate Governance stellt nach Auffassung des Vorstands und des Aufsichtsrats eine wichtige Grundlage für langfristige Unternehmenserfolge dar. Der Aufsichtsrat hat die Weiterentwicklung der unternehmenseigenen Corporate-Governance-Standards fortlaufend beobachtet und diskutiert. Im Geschäftsbericht 2010 finden sich ausführliche Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen sowie zu Höhe und Struktur der Aufsichtsrats- und Vorstandsvergütung. Den Anforderungen des Deutschen Corporate-Governance Kodex wurde seitens der Franconofurt AG Rechnung getragen. Die gem. § 161 des Aktiengesetzes erforderliche Entsprechenserklärung und der Deutsche Corporate Governance-Kodex sind auf <http://www.franconofurt.de> ständig in den aktuellen Versionen einsehbar.

Die aktuelle Erklärung zum Corporate Governance Kodex, die sog. Compliance Erklärung, abgegeben, haben Vorstand und Aufsichtsrat im März 2010 abgegeben, wobei nur von wenigen Empfehlungen abgewichen wurde (siehe hierzu die Veröffentlichung der Compliance Erklärung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Franconofurt AG unter http://www.franconofurt.de/cms/upload/IR_Dokumente/Entsprechenserklaerung/Entsprechen_serklaerung_Franconofurt_Maerz_2010.pdf

In verschiedenen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat mit Fragen der Effizienz seiner eigenen Arbeit. Hierbei ging es um Verfahrensabläufe im Aufsichtsrat, die Änderung der Geschäftsordnungen des Vorstandes und des Aufsichtsrats, das Berichtssystem des Vorstands sowie die Zusammensetzung der beiden Organe.

Die Vorstandsmitglieder haben dem Aufsichtsratsvorsitzenden gegenüber erklärt, dass Interessenkonflikte nicht aufgetreten sind. Die Aufsichtsratsmitglieder ihrerseits haben erklärt, dass sie keine Aufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens wahrnehmen und ebenfalls keine Interessenkonflikte entstanden sind.

3. Abschlussprüfung

Die ordentliche Hauptversammlung 2010 hatte am 19. Mai 2010 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin (vorher: KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin), zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 sowie für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts 2009 und der Quartalsfinanzberichte 2010 bestellt.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010, sowie den Lagebericht der Franconofurt AG geprüft und am 08. März 2010 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer berichtete außerdem dem Aufsichtsrat und dem Vorstand am 08. März 2010 über die wesentlichen Prüfungsergebnisse.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht, den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers seinerseits eigenständig geprüft und sich auf der Basis seiner eigenen Prüfung nach

Gespräch und Diskussion mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Abschlussprüfer hat über die Ergebnisse seiner Prüfung insgesamt und über einzelne Prüfungsschwerpunkte berichtet und beantwortete eingehend die Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Lagebericht zum 31. Dezember 2010 in seiner Sitzung vom 24. März 2011 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat ist davon überzeugt, dass die Dividenden- und Bilanzpolitik des Vorstands für die Vorsorge der Gesellschaft unter Berücksichtigung der Interessen der Aktionäre richtig ist und billigt die Dividendenpolitik des Vorstands.

Der Aufsichtsrat hat daher dem Vorschlag des Vorstands, den nach Abschluss des Geschäftsjahres 2010 entstandenen Bilanzgewinn der Franconofurt AG in Höhe von EUR 8.131.024,00 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,05 je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den verbleibenden Betrag in Höhe von EUR 97.282,90 auf neue Rechnung vorzutragen, einstimmig zugestimmt.

Weiter hat der Aufsichtsrat den Corporate Governance Bericht und den Vergütungsbericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr Christian Wolf ist zum 15. August 2010 aus dem Vorstand ausgeschieden, sodass dem Vorstand nur noch Herr Metehan Sen angehört.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn Christian Wolf für seine erfolgreiche Tätigkeit als Vorstand und Mitgründer der Franconofurt AG.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeitern der Franconofurt-Gruppe für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit.

Für den Aufsichtsrat

Bruno Kling

Vorsitzender des Aufsichtsrats